

Düsseldorf, 23. Januar 2017

## **„Blank bis auf die Knochen“: Azubis an NRW-Unikliniken Kein Cent während der Ausbildung – Kliniken verdienen**

Auszubildende an nordrhein-westfälischen Universitätskliniken in Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster formieren sich, um auf die Zwei-Klassen Behandlung in der Ausbildung hinzuweisen. „Blank bis auf die Knochen“, heißt die ver.di-Aufklärungsaktion zur laufenden Tarifrunde der Angestellten der Länder. In Versammlungen, bei Kursbesuchen, mit einem Tag der offenen Tür und in „aktiven Mittagspausen“ soll in dieser Woche informiert und Widerstand organisiert werden. Denn wer eine sogenannte „schulische Ausbildung“ in einem Gesundheitsberuf macht, bekommt kein Geld dafür.

„Ich habe während meiner Ausbildung 3.200 Stunden praktisch gearbeitet und keinen Cent dafür gesehen, obwohl das Klinikum mit meiner Arbeit Geld verdient hat“, sagt Denis Schatilow (22), der seine Ausbildung zum Medizinisch-Technischen Radiologie Assistenten am Düsseldorfer Uniklinikum abgeschlossen hat. Wie ihm geht es auch angehenden Physiotherapeuten, Diätassistentinnen, Logopäden oder Ergotherapeutinnen.

In der laufenden Tarifrunde für die Angestellten der Länder wollen die Auszubildenden auf eine Gleichbehandlung mit Pflege-Azubis oder angehenden Hebammen hinwirken. ver.di hat die Forderung aufgenommen. Bezahlbar wäre die Vergütung, denn es ist grundsätzlich vorgesehen, dass die Ausbildungskosten der Kliniken von den Krankenkassen refinanziert werden.

Bisher sind über 30 Prozent der Auszubildenden an den Unikliniken in NRW ohne Tarifvertrag. Das Geld für Schulbücher und Heimfahrten müssen sie ebenfalls selbst aufbringen. Das Schüler BAföG reicht oft nicht einmal für ein Pendler-Ticket.

Mehr auf facebook: #unbezahlt



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Landesbezirk  
Nordrhein-Westfalen

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.:  
Günter Isemeyer  
Pressesprecher  
ver.di NRW

Karlstraße 123-127  
40210 Düsseldorf

Telefon: 02 11. 61 824-0  
Telefax: 02 11. 61 824-460

Email:  
[pressestelle.nrw@verdi.de](mailto:pressestelle.nrw@verdi.de)  
[guenter.isemeyer@verdi.de](mailto:guenter.isemeyer@verdi.de)